**MEDIENINFORMATION**

**Nach der grossen Fahrt**

**Der AGVS-Garagist sorgt für Ferien fürs Auto**

***Bern, 30. August 2018* – Einsame Landstrassen, Picknick aus dem Kofferraum mit Blick aufs Meer: Die Sommerferien sind in bester Erinnerung – allerdings auch dem Auto. Die Experten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) sorgen nun, nach der grossen Fahrt, bei den Fahrzeugen für Feriengefühle.**

So schön die Fahrt in den Sommer war: Schlaglöcher, Rollsplitt, Insekten und Staub sind unliebsame Souvenirs an die Abstecher über unwegsame Nebenstrassen. Ob Verschleisserscheinungen an Pneu, Fahrwerk, Stossdämpfern oder gar ein Aufschlagloch in der Frontscheibe: Der prüfende Blick der Garagisten des AGVS lohnt sich nach den Sommerferien in mehrfacher Hinsicht: Die Garagisten des Vertrauens erkennen nicht nur den Bedarf an sicherheitsrelevanten Reparaturen, sondern wirken auch präventiv.

**Prävention – für Sicherheit und Portemonnaie**

Denn selbst kleine, erst bei genauerem Hinsehen wahrnehmbare Beschädigungen an der Frontscheibe schwächen etwa die Festigkeit des Glases und gefährden die Sicherheit der Fahrzeuginsassen. «Die Windschutzscheibe sorgt für den Durchblick, stabilisiert die Carrosserie und trägt oft sensible elektronische Teile. Reparatur und Ersatz gehören darum in die Hände von Profis: in die Hände von AGVS-Garagisten», sagt Markus Peter, der beim Schweizer Garagistenverband für die Bereiche Technik und Umwelt zuständig zeichnet. Eine Glasreparatur schont gar die Umwelt.

«Steinschlagstellen, welche die Grösse eines Zwei-Franken-Stücks nicht überschreiten, mindestens sechs Zentimeter vom Scheibenrand entfernt sind und nicht im direkten Sichtfeld des Fahrers liegen, lassen sich in den meisten Fällen reparieren», lautet die Devise der AGVS-Garagisten. Die Beurteilung, ob eine Scheibe repariert oder ersetzt wird, ist Bestandteil des AutoEnergieChecks, einer umweltfreundlichen Dienstleistung von gut 1000 Schweizer Garagisten in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz, dem Energieeffizienzprogramm des Bundes. Mithilfe praktischer Tipps rund um Fahrzeugladung, -nutzung und
-wartung können Inhaber von Automobilen und leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen bis zu 20 Prozent Energie und Geld sparen.

**Der Spätersommercheck: Den Tank mit guten Tipps füllen**

Beim Spätsommercheck zeigen die Betriebe des AGVS aber auch Beratungskompetenz: Wussten Sie, dass Sie ab sofort mit reibungsarmem Schmieröl bis zu drei Prozent Treibstoff pro Jahr einsparen könnten? So auch mit dem Verzicht auf unnötigen Ballast: Ist sämtliches Feriengepäck wieder entladen? Braucht es die Kühlbox oder den Dachträger noch? Die Demontage unnötiger Gepäckträger – eine handelsübliche Dachbox wiegt immerhin zwischen 15 und 25 Kilogramm – hilft, jährlich bis zu 0,5 Prozent des Treibstoffs zu reduzieren. Mit dem richtigen Einsatz der Klimaanlage können Automobilisten zusätzlich durchschnittlich vier Prozent Treibstoff im Jahr einsparen – und das Portemonnaie schonen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Fahrzeugreinigung nach den Ferien: Ob Vogelkot, Pflanzenrückstände oder Insektenkadaver – von der Sonne eingebrannte Rückstände sind nicht nur schwer zu entfernen, sondern können beim Einsatz von chemischen Reinigern oder von zu harten Bürsten zu zusätzlichen Lackschäden führen. Das Credo lautet: Wer den Autolack in regelmässigen Abständen pflegt und seinem Fahrzeug ab und zu eine professionell ausgeführte Politur gönnt, hat langfristig deutlich weniger Probleme mit Ablagerungen. Denn: Ist die Lackoberfläche gut versiegelt, haftet der Schmutz weniger stark.

**Mit regelmässiger Wartung Treibstoff und CO2-Ausstoss minimieren**

Die Garagisten helfen zusätzlich, das Portemonnaie für die kommenden Ferien vorzubereiten: Allein mit einer leichten Erhöhung des Reifendrucks von 0,3 Bar gegenüber der Herstellerempfehlung sinkt der Treibstoffverbrauch massgeblich – und damit der CO2-Ausstoss. «Die durch das Bundesamt für Umwelt anerkannte Wirkung beläuft sich auf eine Treibstoffeinsparung von 1,3 Prozent während viereinhalb Monaten», erklärt AGVS-Experte Markus Peter.

Zeit, mit dem Feriencheck die Fahrzeugfitness unter die Lupe zu nehmen. Der AGVS-Garagist des Vertrauens berät gerne.

**Bildlegende:** Durchschnaufen: Nach der grossen Fahrt in die Sommerferien mit dem AGVS-Spätsommercheck dem treuen Begleiter, dem Auto, etwas Gutes tun.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt AGVS,

Telefon 031 307 15 15, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**